



Klinikum Landkreis Tuttlingen gGmbH

Zeppelinstraße 21
78532 Tuttlingen

Tel. 0 74 61 / 97-0
info@klinikum-tut.de



Ansprechpartnerin:

Elma Graco

Beauftragte für internationale Fachkräfte

Tel.: 07461/97-1316

e.graco@klinikum-tut.de



**Konzept zur Integration
internationaler Fachkräfte**

Am Klinikum Landkreis Tuttlingen



www.klinikum-tut.de

Inhalt

Vorwort Personaldirektor	5
Beauftragte für internationale Fachkräfte im Klinikum Landkreis Tuttlingen	6
Internationales Recruiting und Nachwuchskräfteförderung	7
Transparenter und fairer Prozess	7
Warum Klinikum Landkreis Tuttlingen	8
Homepage	8
Vorbereitung nach der Anwerbung/ Bewerbung	9
Interview und erstes Kennenlernen	9
Arbeitsvertrag und Interessenbekundung	9
Visum für Deutschland	9
Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit	10
Deutsche Sprache	10
Ankommen und die ersten Tage	11
Das Ankommen vorbereiten	11
Einen Empfang bereiten	11
Der erste Tag am Klinikum Landkreis Tuttlingen	12
Unterstützung beim Relocation Management	12
Unterstützung bei den Formalitäten vor Ort in Deutschland	12
Den ersten Wohnraum organisieren	12
Mobilität gewährleisten	13
Internetzugang	13
Mentoring und allgemeine Einarbeitung	13
Mentoring am Klinikum - die persönliche Begleitung und Zugang zum Team	13
Das Onboarding als wichtiger Teil der betrieblichen Integration	14

Inhalt

Den Anerkennungsprozess organisieren und begleiten	15
Der berufsfachliche Anerkennungsprozess für reglementierte Berufe (Ärzte, Ärztinnen, Pflegekräfte und pädagogische Fachkräfte)	
Pflegekräfte und pädagogische Fachkräfte	15
Ärztinnen und Ärzte	16
Deutschkenntnisse	16
Teambuilding begleiten	17
Betriebliche Integration	17
Konflikte auffangen	18
Kompetenzen erweitern	18
Fachliche und soziale Kompetenz	18
Führungskompetenz	18
Sprachliche Kompetenz	19
Gesellschaftliche Teilhabe unterstützen	19
Unterstützungsangebote durch das Klinikum Landkreis Tuttlingen	19
Freizeitmöglichkeiten in der Stadt Tuttlingen	20
Perspektiven für den Partner/ die Familie	20
Mit Kündigungen und Abwerbung umgehen	20
Ergänzende Informationen / wichtige Links	21
Literatur	23
Anlagen	23
Unser Leitbild	26
Unsere Verantwortung für Patientinnen und Patienten	26
Unsere Verantwortung für die Ressourcen des Klinikums	26
Wir - Die Leitung der Klinik, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	27

Vorwort Personaldirektor

Wir leben in einer vielfältigen Gesellschaft, die von Menschen mit verschiedensten Traditionen, Religionen oder Herkünften geprägt ist. So wie die Gesellschaft, wird auch das Klinikum Landkreis Tuttlingen internationaler und vielfältiger. Nicht nur als Ärzte oder Pflegekräfte, sondern in mittlerweile fast allen Bereichen arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern. Im Rahmen unserer Personalplanung für die kommenden Jahre bekommt die Gewinnung von internationalen Fachkräften eine noch größere Bedeutung. Wir möchten daher Menschen aus anderen Ländern, die zu uns nach Tuttlingen in die Klinik als Arzt, Pflegefachkraft oder medizinische Fachkraft kommen, bei uns arbeiten und in der Stadt oder Landkreis mit ihren Familien leben möchten, den Weg zu uns erleichtern. Eine weitere wichtige Aufgabe ist es, die berufliche und soziale Integration der Fachkräfte und ihrer Familien sicherzustellen, sodass auch eine langfristige Zusammenarbeit bei uns im Klinikum und in der Stadt oder Landkreis ermöglicht werden kann. Wir haben für diese Menschen eine große Verantwortung.

Wir sind daher allen Mitwirkenden und besonders der Beauftragten für internationale Fachkräfte dankbar für die Schaffung dieses Konzepts zur Integration internationaler Fachkräfte. Dieses Konzept ist ein sehr wichtiges Instrument, damit sowohl das Gewinnen als auch das Ankommen und vor allem die langfristige Integration der Fachkräfte aus anderen Kulturen und Ländern am Klinikum Landkreis Tuttlingen und in unserem Landkreis gelingen kann.

Oliver Butsch, Personaldirektor

Beauftragte für internationale Fachkräfte im Klinikum Landkreis Tuttlingen

Um Fachkräfte aus dem Ausland zu gewinnen, das Beschäftigungs- und Anerkennungsverfahren für neue Mitarbeitende gezielt zu unterstützen sowie die berufliche und soziale Integration der Fachkräfte aus dem Ausland engagiert zu begleiten und aktiv zu fördern, hat das Klinikum Landkreis Tuttlingen beschlossen, eine Beauftragtenstelle für internationale Fachkräfte einzuführen.

Eine Ansprechpartnerin steht für Fragen und Anliegen rund um die Themen Bewerbung, Einstellung, Einreise, Einarbeitung, Begleitung, Integration und Anerkennungsverfahren zur Verfügung. Die entsprechende Willkommenskultur wurde konzeptionell erarbeitet und wird regelmäßig überprüft.

Die Beauftragte für internationale Fachkräfte des Klinikums bringt Erfahrungen in Anerkennungsmaßnahmen mit und ist mit dem Aufbau und der Pflege notwendiger Rekrutierungs- und Integrationsstrukturen vertraut.

Das vorliegende Integrationskonzept beschreibt die Vorgehensweise bei der internationalen Anwerbung, Begleitung der Einreise, des Ankommens, des Beschäftigungsprozesses und der Integration im Unternehmen. Ebenso werden die Themenschwerpunkte der Beauftragtenstelle für internationale Fachkräfte am Klinikum Landkreis Tuttlingen erläutert.

Hinweis: Aus Gründen der Vereinfachung haben wir den Begriff *internationale Fachkraft* gewählt. Wir bitten Sie um Verständnis dafür. Selbstverständlich sind alle Berufsgruppen (Ärzte, Pflegekräfte, pädagogische Fachkräfte, zukünftige Auszubildende und andere Berufsgruppen) hiermit gemeint.

Internationales Recruiting und Nachwuchskräfteförderung

Der demografische Wandel hat in vielen Branchen zu einem Fachkräftemangel geführt, so auch im Gesundheitswesen. Um dem Fachkräftemangel in Zukunft entgegenzuwirken, ist die Anwerbung internationaler Fachkräfte ein möglicher Lösungsansatz.

Wie die Gesellschaft wird auch das Klinikum Landkreis Tuttlingen immer internationaler. Nicht nur als Ärzte oder Pflegekräfte, sondern in allen Bereichen des Klinikums arbeiten Menschen aus mittlerweile über 50 Nationen zusammen.

Wir streben Partnerschaften mit Universitäten und Schulen für medizinische Berufe an. Darüber hinaus nehmen wir an ausgewählten Job- und Ausbildungsmessen in verschiedenen Ländern teil.

Über den Bundesfreiwilligendienst gewinnen wir jedes Jahr junge Menschen für eine Ausbildung im Unternehmen. Dies wollen wir auch in der Zukunft pflegen und weiter ausbauen. Dabei ist es uns wichtig, den Auszubildenden die notwendige Unterstützung zu geben, um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Transparenter und fairer Prozess

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen legt großen Wert auf die Transparenz im gesamten Prozess. Den internationalen Bewerbern werden alle Schritte, wie z.B. die Beantragung des Visums oder der Ablauf des Anerkennungsverfahrens, transparent kommuniziert und offengelegt. Eine frühzeitige, offene und wertschätzende Kommunikation der gegenseitigen Erwartungen zwischen dem Bewerber und der Klinik vermeidet Missverständnisse im späteren Prozess.

Warum Klinikum Landkreis Tuttlingen

Wir sind kein großer Konzern, sondern ein sympathisches Krankenhaus mit kurzen Wegen. Gemeinsam legen wir Wert auf einen starken Teamgeist und ein wertschätzendes Miteinander.

Wir möchten uns als attraktiver Arbeitgeber nach außen beweisen - und gleichzeitig sollen unsere Mitarbeitenden sich wohl fühlen.

Darum bemühen wir uns stetig.

Auf unserer Homepage

<https://www.klinikum-tut.de/karriere/das-klinikum-als-arbeitgeber/>

finden Sie die Vorteile unseres Klinikums.

Unser Leitbild haben wir am Ende des Konzeptes beigefügt.

Homepage

Über unsere Homepage können Sie sich als Fachkraft aus dem Ausland oder für einen Ausbildungsplatz bei uns einfach und unkompliziert bewerben. Ein Bewerbungsformular zum Ausfüllen finden Sie unter

<https://www.klinikum-tut.de/karriere/internationale-bewerber/>

Wir werden uns in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen.

Vorbereitung nach der Anwerbung/ Bewerbung

Interview und erstes Kennenlernen

In einem ersten Schritt führt unsere Ansprechpartnerin mit Ihnen als internationale Fachkraft ein kurzes Online-Interview durch. Nach erfolgreicher Vorprüfung folgt ein Vorstellungsgespräch mit dem Personaldirektor und den betreffenden Abteilungen.

Bei den Pflegefachkräften erfolgt das Gespräch mit der Pflegedirektorin.

Im Falle einer Zusage beginnt ein oft intensiver Prozess, in dem alle Formalitäten rund um die Ausreise, Einreise und Arbeitsaufnahme bewerkstelligt werden müssen.

Arbeitsvertrag und Interessenbekundung

Im Zuwanderungsverfahren der internationalen Fachkraft ist der Arbeitsvertrag bzw. die Interessenbekundung sehr wichtig. Nach dem erfolgreichen Vorstellungsgespräch erhält die internationale Fachkraft einen Arbeitsvertrag, eine Interessenbekundung oder eine Stellenzusage vom Klinikum Landkreis Tuttlingen.

Die Vergütung im Klinikum Landkreis Tuttlingen richtet sich nach dem TVöD-P (für Pflegekräfte) und dem TV-Ärzte-VKA (für Ärzte).

Visum für Deutschland

Drittstaatsangehörige benötigen für die Einreise ein Visum, das zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit berechtigt. Dem Visumsverfahren vorgeschaltet sind die Verfahren zur Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis sowie zur Anerkennung der Gleichwertigkeit der ausländischen Berufsqualifikation (bei reglementierten Berufen).

Hierbei steht den zukünftigen Mitarbeitenden die Beauftragte für internationale Fachkräfte zur Seite, die im engen Austausch mit den Behörden vor Ort steht.

Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit

Voraussetzung für die Erteilung des Aufenthaltstitels und die Aufnahme der Beschäftigung ist die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit. Die Bundesagentur für Arbeit prüft auch die Eignung der Ausgleichsmaßnahmen für die Anerkennung der ausländischen Berufsqualifikation. Auch mit der Agentur für Arbeit stehen wir in einem engen Austausch.

Der Antrag auf Arbeitsmarktzulassung wird vom Klinikum gestellt. Es wird bescheinigt, dass für sechs Monate Wohnraum zur Verfügung gestellt wird.

Deutsche Sprache

Um eine Berufserlaubnis als Fachkraft in Deutschland zu erhalten, ist neben der Berufsankennung in der Regel ein Deutsch-Sprachniveau auf der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erforderlich. Im Falle der Einreise zur Teilnahme an einer Ausgleichsmaßnahme (nach § 16d AufenthG) kann für bestimmte Berufe, wie z.B. Pflegefachkräfte, auch ein Visum und eine befristete Arbeitserlaubnis erteilt werden, wenn ein B1-Niveau nach GER nachgewiesen wird. In diesem Fall müssen vor oder während der Teilnahme an einer Ausgleichsmaßnahme Deutschkenntnisse bis zum Niveau B2 GER nachgewiesen werden.

Wir empfehlen Ihnen, das B2 Sprachzertifikat vor der Einreise nach Deutschland zu erlangen.

Nicht nur für Deutschland gibt es geregelte Verfahren im Rahmen der internationalen Fachkräftezuwanderung. Auch in den Herkunftsländern sind vor der Ausreise der Fachkräfte häufig Verwaltungsverfahren zu durchlaufen. Die Erfahrung zeigt, dass sich die Prozesse des Dokumentenmanagements, der Behördengänge und ggf. des Erlernens der deutschen Sprache in die Länge ziehen können.

Während dieser Zeit hält die Ansprechpartnerin Kontakt zu den zukünftigen Mitarbeitenden. Dies bietet zum einen die Möglichkeit, ein Gefühl für den Fortschritt des Deutschlernens zu bekommen. Des Weiteren ha-

ben die Fachkräfte die Gelegenheit, wichtige Informationen über das zukünftige Leben und Arbeiten in Deutschland zu erfahren bzw. sie können ihre Ansprechpartnerin direkt und unkompliziert um Auskunft bitten.

Um in Deutschland in einer Klinik arbeiten zu können, müssen Sie, nach dem Masernschutzgesetz (seit dem 01.03.2020), die Masernimmunität nachweisen.

Ankommen und die ersten Tage

Das Ankommen vorbereiten

Nach der Bewerbung, der Organisation und dem Dokumentenmanagement beginnt die Vorbereitungsphase.

Die Reise ist gebucht und geplant. Der genaue Anreisetermin steht fest.

Nun können die Anreise und die ersten Tage in Deutschland koordiniert und geplant werden.

Durch den regelmäßigen Kontakt mit der Ansprechpartnerin ist bereits ein Vertrauensverhältnis entstanden. Viele Details, was in den ersten Tagen, Wochen und Monaten passieren soll, konnten so schon geplant werden.

Für die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die ersten Tage nach der Ankunft eine besondere und oft emotional wichtige Zeit, von der man oft ein Leben lang spricht.

Auch für die Kollegen vor Ort sind dies wichtige Tage, die gut vorbereitet sind.

Einen Empfang bereiten

Ein herzlicher Empfang ist uns sehr wichtig. Die neuen Mitarbeitenden werden beim Einzug von der Klinikdirektion und der Beauftragten für internationale Fachkräfte begrüßt.

Nach der Anreise haben die zukünftigen Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich 1-2 Tage vor Arbeitsbeginn zu erholen. Im Vorfeld wird sichergestellt,

dass ausreichend Lebensmittel im Zimmer vorhanden sind, die Wohnung beheizt ist und ein WLAN-Zugang zur Verfügung steht. Des Weiteren wird eine „Willkommen in Tuttlingen“ Mappe mit allen wichtigen Informationen über die Stadt Tuttlingen zur Verfügung gestellt. Entweder vor dem ersten Tag oder am ersten Tag erfolgt die Kontaktaufnahme mit der Personalabteilung, bei welcher ggf. noch fehlende Unterlagen nachgereicht und die Einarbeitungsmappe für neue Mitarbeitende ausgehändigt wird.

Der erste Tag am Klinikum Landkreis Tuttlingen

Der erste Termin ist in der Abteilung bzw. auf der Station. Der zuständige Mentor zeigt der neuen Fachkraft die Räumlichkeiten, stellt sie im Team vor und begleitet intensiv die Fachkraft in den ersten Monaten.

Unterstützung beim Relocation Management

Unterstützung bei den Formalitäten vor Ort in Deutschland

Die Einstellung einer Fachkraft aus dem Ausland ist immer mit einem internationalen Umzug verbunden. Dieser Umzug muss gut organisiert sein.

Unsere Ansprechpartnerin unterstützt Sie gerne bei

- der Anmeldung einer Wohnsitzadresse in Deutschland
- der Teilnahme an dem Anerkennungsverfahren
- der Meldung bei der Ausländerbehörde; der Einholung der Arbeitserlaubnis
- Eröffnung eines Bankkontos
- Einrichtung einer deutschen SIM Karte etc.

Den ersten Wohnraum organisieren

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen stellt Wohnraum im eigenen Wohnheim oder in angemieteten, voll möblierten Wohnungen zur Verfügung. Die neuen Mitarbeitenden können den Wohnraum in den ersten sechs Monaten nutzen, bei Bedarf auch länger.

Mobilität gewährleisten

Eine weitere wichtige Frage bei einem internationalen Umzug ist die Mobilität am neuen Wohnort. Öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad sind für viele die erste Wahl, um in Tuttlingen mobil zu sein.

Das Klinikum bietet den Mitarbeitenden einen Zuschuss zum ÖPNV-Ticket und die Möglichkeit des Fahrradleasings.

Für neue Mitarbeitende stehen im Wohnraum Leihfahräder zur Verfügung.

Internetzugang

Um weiterhin mit der Familie im Heimatland sowie den Arbeitskolleginnen- und Kollegen im Kontakt bleiben zu können, sind die vom Klinikum Landkreis Tuttlingen zur Verfügung gestellten Wohneinheiten mit einem leistungsfähigen Internetzugang ausgestattet.

Mentoring und allgemeine Einarbeitung

Mentoring am Klinikum - die persönliche Begleitung und Zugang zum Team

Neue Mitarbeitende werden im Klinikum Landkreis Tuttlingen im Rahmen des Mentorings durch persönliche Ansprechpartner, Praxisanleiter, die Beauftragte für internationale Mitarbeiter und das Personalmanagement eng begleitet und unterstützt. Sie sind eine wichtige Ressource für die neuen Kollegen und Kolleginnen im neuen Arbeits- und Lebensumfeld und helfen bei der Orientierung. Der Mentor übernimmt diese Aufgabe nach Rücksprache mit dem/der Vorgesetzten und begleitet die neuen Mitarbeitenden ab dem ersten Arbeitstag während der Probezeit. Der Mentor befindet sich im gleichen Team wie die neue Fachkraft. Sie sind der Zugang zum Team und informieren über Regeln, Teamdynamik und Unternehmenskultur.

Aufgrund von Schichtdienst haben neue Pflegekräfte zwei Mentoren. So wird sichergestellt, dass die neue Pflegekraft in jeder Schicht einen

Ansprechpartner hat. Planung und Ablauf der Einarbeitung erfolgen strukturiert in enger Abstimmung zwischen den Führungsteams und der Beauftragten für internationale Fachkräfte.

Während der Probezeit finden zwei Gespräche statt:

- Probezeitorientierung- nach der Hälfte der Probezeit
- Probezeitbeurteilung / Abschlussgespräch- vor Ende der Probezeit.

Ebenso finden regelmäßige Feedbackgespräche aller am Prozess beteiligten Personen (Mitarbeitende, Anleitung oder Mentoren, Beauftragte für internationale Fachkräfte) statt und werden schriftlich dokumentiert.

Das Onboarding als wichtiger Teil der betrieblichen Integration

Onboarding ist ein wichtiger Teil der betrieblichen Integration neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Arbeitnehmenden eine wichtige Phase.

Die allgemeine und berufsspezifische Einarbeitung im Arbeitsbereich des neuen Mitarbeitenden erfolgt geplant, vorbereitet und dokumentiert anhand eines berufsspezifisches Einarbeitungskonzeptes durch Kollegen vor Ort.

Bereits in der Anwerbungs-/Bewerbungsphase findet ein Austausch zwischen der Beauftragten für internationale Fachkräfte, dem Personaldirektor und den Chefärzten bzw. bei Pflegekräften mit der Pflegedirektorin und anderen zuständigen Fachbereichen statt, um den möglichen Einsatzort zu besprechen und geeignete Maßnahmen zur Integration und Einarbeitung zu planen.

Je besser die Einarbeitung organisiert und durchgeführt wird, desto schneller können die neuen Mitarbeitenden die gewünschte Leistung erbringen und Konflikte werden bereits im Vorfeld abgefangen.

Die Integration internationaler Fachkräfte aus aller Welt ist eine wichtige Aufgabe für einen weltoffenen Arbeitgeber wie das Klinikum Landkreis Tuttlingen.

Vor dem ersten Einsatz stellt die Beauftragte für internationale Fachkräfte anhand ihrer Unterlagen den zuständigen Führungskräften den Bewerber vor und berät diese über geeignete Integrations- und Einarbeitungsmaßnahmen.

Im laufenden Prozess unterstützt die Beauftragte für internationale Fachkräfte die Station/Abteilung und die internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Den Anerkennungsprozess organisieren und begleiten

Der berufsfachliche Anerkennungsprozess für reglementierte Berufe (Ärzte, Ärztinnen, Pflegekräfte und pädagogische Fachkräfte)

Pflegekräfte und pädagogische Fachkräfte

Bereits vor der Einreise - und damit vor der Visumserteilung - wird der Antrag auf Berufsanerkennung mit allen erforderlichen Unterlagen bei der zuständigen Anerkennungsstelle, dem Regierungspräsidium Stuttgart, eingereicht. Das Regierungspräsidium führt dann eine Gleichwertigkeitsprüfung durch. Bei Qualifikationen aus Drittstaaten werden häufig wesentliche Unterschiede zum angegebenen Referenzberuf in einem Defizitbescheid benannt. In diesen Fällen gilt die ausländische Berufsqualifikation als nicht gleichwertig, so dass die Unterschiede entweder durch einen Anpassungslehrgang oder durch eine Kenntnisprüfung (nur Pflegekräfte) in Deutschland ausgeglichen werden müssen (§ 16d AufenthG).

Der genaue Ablauf des Anpassungslehrganges bei den Pflegekräften ist im Konzept *zum Anpassungslehrgang der Anerkennungspraktikanten im Klinikum Landkreis Tuttlingen* detailliert beschrieben.

Als anerkannte Pflegekraft tragen Sie in der Dienstzeit einen weißen Kasack. Solange Sie sich in der Anerkennungsphase befinden, tragen Sie einen roten Kasack. So möchten wir sicherstellen, dass Sie während der Anerkennungsphase Zeit und Raum fürs Lernen und für die Ausbildung haben.

Ärztinnen und Ärzte

Nur mit erfolgreich absolvierter Fachsprachenprüfung können Sie die Berufserlaubnis bzw. Approbation als Arzt beantragen. Dies ist die Voraussetzung, um in einer unserer Kliniken als Arzt tätig werden. Die Anträge dazu können auch aus dem Ausland gestellt werden. Dabei unterstützen unsere Ansprechpartner Sie gerne. Aber auch schon vor der Erlangung einer Berufserlaubnis gibt es Möglichkeiten als medizinische Assistenzkraft im Klinikum Landkreis Tuttlingen zu arbeiten sowie die Klinik und die Abteilungen kennenzulernen zu können. Auch hierbei beraten und unterstützen wir Sie gern.

Als anerkannter Arzt tragen Sie entweder einen blauen Kasack oder einen weißen Kittel. Für Ärzte in der Anerkennung stellen wir als Berufskleidung Kasacks in grau zur Verfügung. Genauso wie bei den Pflegekräften möchten Sie wir Sie während der Anerkennungsphase maximal unterstützen, in dem wir Ihnen Raum fürs Lernen geben.

Deutschkenntnisse

Für die Erteilung der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung bzw. zur Berufsausübung in Deutschland ist zusätzlich der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B2 nach dem GER erforderlich.

Das Klinikum kooperiert mit der DAA (Deutsche Angestellten-Akademie) und bietet im Rahmen der Kooperation unterschiedliche Sprachunterrichte im Haus:

- Sprachkurs für Pflegekräfte in der Anerkennung
- Sprachkurs für Pflegekräfte die schon das B2 Zertifikat haben, möchten aber ihre Sprachkenntnisse weiterhin verbessern
- Vorbereitungskurse für Ärzte im Anerkennungsprozess.

Teambuilding begleiten

Betriebliche Integration

Neue Mitarbeitende schnell und gut ins Team zu integrieren, ist uns sehr wichtig.

Mit neuen Kollegen aus dem Ausland sollte dem Teambuildingprozess besondere Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet werden. Auf diese Weise können Missverständnisse aufgrund unterschiedlicher Kulturen und Konflikte innerhalb des Teams von Anfang an vermieden werden.

Für unsere Führungskräfte werden jährlich mehrmals Fortbildungen angeboten wie z.B. Fit to Lead. Hier haben sie die Möglichkeit zur Entwicklung und Stärkung ihrer Führungskompetenzen in verschiedenen Bereichen wie z.B. Kommunikation oder gesundes Führen.

Für neue Mitarbeitende findet 4x jährlich ein Einführungstag statt. Die Mitarbeitende und Führungskräfte werden vorgestellt.

Es gibt gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. Ausflüge, Sommerfeste, Besuche von Weihnachtsmärkten, die vom Betriebsrat organisiert werden.

Ebenso finden abteilungsinterne Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeiern statt.

In den einzelnen Bereichen finden darüber hinaus Teamtage statt. An Teamtagen werden Ziele zur Optimierung der (Zusammen-)Arbeit erarbeitet.

Konflikte auffangen

Im Haus ist ein Deeskalationsmanagement integriert und wird stetig weiterentwickelt. Es werden regelmäßige Schulungen von einem hausinternen Deeskalationsmanager durchgeführt. Eine weitere Deeskalationsmanagerin wird ausgebildet.

Über das interne Meldewesen gibt es die Möglichkeit Ideen, Lob, Kritik und ungewünschte Ereignisse zu melden. Die Meldungen gehen an das Qualitätsmanagement und werden von dort aus bearbeitet.

Bei Bedarf kann auch Coaching oder Supervision in Anspruch genommen werden.

Kompetenzen erweitern

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen legt den Schwerpunkt auf den Ausbau der folgenden drei Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Fachliche und soziale Kompetenz

Den Mitarbeitenden des Klinikums Landkreis Tuttlingen stehen zahlreiche interne und externe Fortbildungsangebote zur Verfügung. Diese werden sowohl über das hausinterne Intranet als auch über Aushänge an verschiedenen Stellen im Klinikum veröffentlicht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über die Plattform CNE Online in verschiedenen Bereichen online fortzubilden.

Führungskompetenz

Angehende Führungskräfte und Mitarbeitende die eine Führungsposition anstreben, unterstützen wir gerne durch gezielte Fortbildungen.

Um den Mitarbeitenden gute Perspektiven in der Zukunft bieten zu können, haben wir mit Hilfe eines Talentmanagementsystems den Überblick über die individuellen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden.

Sprachliche Kompetenz

Neben klinikinternen Deutschkursen vor Ort besteht für die Mitarbeitende auch die Möglichkeit, online Deutsch zu lernen. Für den Arbeitgeber ist es sehr wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei unterstützt werden, ihre sprachlichen Kompetenzen schnell zu erweitern. Siehe Deutschkurse.

Gesellschaftliche Teilhabe unterstützen

Die Aufenthaltsdauer international angeworbener Fachkräfte in Deutschland hängt nicht nur von der Arbeitssituation ab, sondern auch von der Integration in das gesellschaftliche Zusammenleben. Dabei geht es um das Verstehen und Erleben unserer Verfassung, unserer Rechtsordnung und unserer rechtlichen, gesellschaftlichen und sozialen Ordnung. Das bedeutet, die gesellschaftliche Diskussion in Deutschland verfolgen und mitgestalten zu können, am öffentlichen Leben teilzuhaben und das sichere Gefühl zu bekommen, willkommen zu sein und dazuzugehören. Es geht um Freundschaften, um gute Nachbarschaft und um Anschluss in der Stadt oder in der Nachbarschaft.

Unterstützungsangebote durch das Klinikum Landkreis Tuttlingen

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir Präventionsangebote wie z.B. Yoga-Kurse, Outdoor Fitness, Kochkurse etc. an.

Jeden Donnerstag findet ein Lauftreff von 16:30-18:00 Uhr statt.

Ein weiteres Unterstützungsangebot des Klinikums sind verschiedene Aktivitäten und Ausflüge für die neuen Mitarbeitende und Auszubildenden, wie z.B. ein Museumsbesuch.

Für unsere Auszubildenden bieten wir regelmäßige Ausbildungstreffs an.

Im Rahmen von Deutschkursen ist auch die Vermittlung des deutschen Rechts- und Sozialsystems ein Thema.

Auch ist das Klinikum Landkreis Tuttlingen mit der Stadt Tuttlingen und den Gemeinden des Landkreises gut vernetzt.

Freizeitmöglichkeiten in der Stadt Tuttlingen

Für die Freizeitgestaltung bietet Tuttlingen zahlreiche Möglichkeiten: Ein Kino, jede Menge Cafés und Restaurants, reichlich Kultur, zwei Schwimmbäder, einen kleinen Freizeitpark sowie viele Sportangebote, eine tolle Landschaft, die Nähe zum Bodensee, zahlreiche (auch internationale) Vereine und vieles mehr. In den ersten Tagen wird den neuen Mitarbeitenden die Stadt gezeigt.

Weitere Informationen finden Sie ganz bequem unter der Stadthomepage www.tuttlingen.de

Perspektiven für den Partner/ die Familie

Um langfristig von den internationalen Talenten profitieren zu können, ist eine langfristige Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen wichtig. Dies erreichen wir neben der Integration in das Unternehmen durch die Unterstützung des Partners bei der Suche nach einer beruflichen Perspektive sowie durch die Integration der Familie, durch betriebseigene Kindertagesstätte, Schulen, Freizeitangebote und die soziale Einbindung der Familienmitglieder.

Mit Kündigungen und Abwerbung umgehen

Natürlich ist es ein Ziel international rekrutierender Unternehmen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst langfristig an das Unternehmen zu binden. Dennoch kommt es immer wieder vor, dass eine international rekrutierte Person den laufenden Prozess vor der Einreise oder in den ersten Monaten nach der Einreise abbricht. In einem solchen Fall wird versucht, mit der rekrutierten Person die Gründe für den Abbruch oder die Kündigung zu klären.

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen möchte dem entgegenwirken und hat sich in der Vergangenheit mit relevanten Fragenstellungen, die neue Mitarbeitenden besonders interessieren, auseinandergesetzt und attraktive Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden geschaffen:

- Das Klinikum Landkreis Tuttlingen ist ein zukunftsorientiertes, -zukunftsicheres und weltoffenes Unternehmen
- Das Klinikum verfügt über ein strukturiertes, allgemeines und berufsspezifisches Einarbeitungs- und Integrationskonzept
- Die Beauftragte für internationale Fachkräfte besucht regelmäßig die Kollegen in den Bereichen und tauscht sich mit allen Beteiligten aus
- Die persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird begrüßt, aktiv gefördert und unterstützt
- Die beiden Unternehmen (Klinikum Landkreis Tuttlingen gGmbH und MVZ Klinikum Landkreis Tuttlingen gGmbH) sind gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und in der Stadt mit dem Fahrrad erreichbar
- Austausch und Kennenlernen werden aktiv gefördert, z.B. durch gemeinsame Unternehmungen und Vernetzungen

Ergänzende Informationen / wichtige Links

Weitere Informationen zum Arbeitgeber Klinikum Landkreis Tuttlingen

- Klinikum Landkreis Tuttlingen www.klinikum-tut.de
- Facebook www.facebook.com/klinikumlandkreistuttlingen
- Instagram www.instagram.com/klinikumlktuttlingen

Weitere Informationen zum Anerkennungsverfahren:

- www.make-it-in-germany.com/de

Über folgende Links können kostenlose Möglichkeiten zum Deutsch lernen gefunden werden:

- www.ein-tag-deutsch.de/
- <https://learngerman.dw.com/de/deutsch-lernen-neu/s-9095>
- <https://learngerman.dw.com/de/das-deutschlandlabor/c-53074503>
- vhs-Lernportal - Willkommen im vhs-Lernportal

Weitere Service, Anlaufstellen und Informationen über Tuttlingen und die Region:

- www.tuttlingen.de
- <https://www.tuttlingen.de/de/Leben-in-Tuttlingen/Integration/Integration>
- <https://dkf-kda.de/>
- <https://www.bamf.de>
- <https://wirtschaftsfoerderung-sbh.de/wirtschaftsfoerderung/was-wir-tun/>
- <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitskraefte/fachkraefte-ausland/pflegefachkraefte>
- <https://www.bq-portal.de/>

Hilfreiche mobile Apps:

- Bahn Navigator
- Tuttlingen City App
- Bürger-App Tuttlingen

Über den Link <https://www.faire-anwerbung-pflege-deutschland.de/#Anforderungskatalog> finden Sie die Broschüre *Informationen für internationale Pflegefachkräfte zur Erwerbsmigration in die Pflege nach Deutschland* auf Deutsch und in weiteren 10 Sprachen übersetzt.

Literatur

<https://dkf-kda.de/werkzeugkoffer-wi/>

Robert Pütz, Maria Kontos, Christa Larsen, Sigrid Rand und Minna-Kristiina Ruokonen-Engler; Februar 2019, *Betriebliche Integration von Pflegefachkräften aus dem Ausland*, Hans Böckler Stiftung

Nadja Noll, Heinrich Bollinger, Beate Blättner (STAND MÄRZ 2021) *Instrument zur Entwicklung eines Integrationskonzepts*, Hochschule Fulda

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2010), *Das kultursensible Krankenhaus, Ansätze zur interkulturellen Öffnung*

Anlagen

Checkliste für neue Mitarbeitende am Klinikum Landkreis Tuttlingen
Checkliste neue Mitarbeitende im Klinikum Landkreis Tuttlingen (intern)
Leitbild Klinikum Landkreis Tuttlingen

Checkliste für neue Mitarbeitende am Klinikum Landkreis Tuttlingen

Name: _____

WAS	HINWEIS KOMMENTAR	WO? WANN?	WER?	✓
Allgemein				
Bankkonto eröffnet				
Krankenversicherung abgeschlossen				
Einwohnermeldeamt				
Steuer-ID				
Masernschutz vorhanden				
Handy/Sim-Karte				
ÖPNV				

Checkliste neue Mitarbeitende am Klinikum Landkreis Tuttlingen (intern)

Name: _____

WAS	HINWEIS KOMMENTAR	WO? WANN?	WER?	✓
Allgemein				
Bankkonto eröffnet				
Krankenkasse				
Einwohnermeldeamt				
Steuer-ID				
Masernschutz vorhanden				
Handy/Sim-Karte				
Mittagessen mit der Klinikdirektion und Führungsebene				
Stadt zeigen				
ÖPNV				
Wohnung/Zimmer				
Zimmer beheizt (im Winter)				
Kleines Lunch Paket				
Willkommen in Tuttlingen Mappe				

Unser Leitbild

Unsere Verantwortung für Patientinnen und Patienten

Die Patientinnen und Patienten stehen bei uns im Mittelpunkt: Unser Anspruch ist es, Ihnen zu helfen, Gesundheit wiederherzustellen, Leiden zu lindern oder einen letzten Weg in Würde und Menschlichkeit zu begleiten. Während des Krankenhausaufenthaltes orientieren wir uns in der Ausgestaltung der medizinischen und pflegerischen Behandlung an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten: Die Zeit in der Klinik soll so angenehm wie möglich gestaltet werden. Jeder Mensch wird als Persönlichkeit mit der ihr eigenen, unverletzlichen Würde geachtet und respektiert: Unser Handeln richtet sich an einem humanistischen Menschenbild und der sich daraus ableitenden Ethik aus. Nicht immer werden wir diesem Anspruch gerecht: Dann stellen wir uns der Kritik und lernen aus Fehlern.

Unsere Verantwortung für die Ressourcen des Klinikums

Die Ressourcen unserer Klinik, das Personal und die Güter, sind wertvoll, weil sie für die Behandlung und Versorgung der Patientinnen und Patienten unabweislich erforderlich sind: Wir setzen sie im Sinne der Patientinnen und Patienten deshalb gewissenhaft sowie sparsam ein. Ein Maßstab hierfür ist die Deckung der Kosten durch die Erträge, die erwirtschaftet werden: In diesem Sinne übernehmen alle Ebenen der Organisation und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verantwortung für wirtschaftliches Handeln. Wir sind uns der Unterstützung und Förderung der Klinik durch den Landkreis bewusst: Wir leisten deshalb unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit und Existenzsicherung der Klinik. Wir stellen uns der Herausforderung der Digitalisierung, in der wir vor allem eine Chance sehen. Wir verpflichten uns dabei zum gewissenhaften Umgang mit sensiblen digitalen Inhalten.

Wir - Die Leitung der Klinik, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir identifizieren uns mit den Zielen der Klinik, wie sie unser Träger, der Landkreis, formuliert: Deshalb erfüllen wir unsere Aufgaben zu deren Erreichung mit ganzer Kraft und unserem beruflichen Können. Wir gestalten die Zukunft: Deshalb entwickeln wir uns beruflich weiter und erhalten die dafür notwendigen Unterstützungen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern wir.

Eine menschliche Atmosphäre im täglichen Miteinander ist eine Voraussetzung für gute Medizin: Gegenseitige Achtung, Unterstützung sowie Anerkennung, Respekt und Wertschätzung sind für uns wichtige Eckpfeiler der Zusammenarbeit.

Deshalb ist die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns mehr als eine gesetzliche Vorgabe: Wir respektieren sie unabhängig von Herkunft, Alter, Hautfarbe, Weltanschauung, Religion, Behinderung oder sexueller Identität. Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit sie sich für die Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten einsetzen können.

Wir ermuntern uns gegenseitig, Initiativen für ein patientengerechtes und wirtschaftliches Arbeiten zu entwickeln und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Führung bedeutet für uns vor allem eine besondere Verantwortung für ein an unseren Zielen ausgerichtetes Arbeiten aller: Entscheidungen werden transparent und fair unter Einbindung der Betroffenen sowie in gegenseitigem Respekt getroffen. Dieses Leitbild wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums Landkreis Tuttlingen beachtet und umgesetzt.

Mit unserem umfassenden Qualitätsmanagement unterstützen wir die im Leitbild genannten Ziele nachhaltig. Unsere Zertifizierungen in der Übersicht:

- Zertifizierung nach KTQ
- Zertifizierung Akutschmerztherapie
- Zertifizierung Brustzentrum
- Zertifizierung Diabetologie
- Zertifizierung Babyfreundliche Geburtsklinik
- Zertifizierung Traumanetzwerk
- Zertifizierung Kundenorientiertes Beschwerdemanagement
- Zertifizierung Endoprothetikzentrum
- Zertifizierung Schlaganfalleinheit
- Zertifizierung „Beruf & Familie“
- Zertifizierung AltersTraumaZentrum
- Zertifizierung „Gesundes Unternehmen“

Notizen

A large, light gray rounded rectangle with horizontal white lines, serving as a notepad area. It is positioned on the left side of the page, below the 'Notizen' header. The lines are evenly spaced and extend across the width of the rectangle. The rectangle has rounded corners and a subtle gradient.